

ERGÄNZUNGSSTUNDEN 9

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

seit Beginn des letzten Schuljahres nehmen die Schüler*innen an Kursen im Rahmen der Ergänzungsstunden teil.

Einige dieser Kurse laufen zum kommenden Schuljahr aus, so dass Ihr Schüler*innen ab dem kommenden Schuljahr einen neuen Kurs belegen müssen.

In dieser Broschüre sind alle Angebote zusammengestellt, von denen ein Teil für ein Jahr geplant ist, während die anderen über zwei Jahre laufen.

Wir wollen mit dieser Informationsschrift die Wahlentscheidung unterstützen. Darüber hinaus beraten und helfen die Klassen- und Teamlehrer*innen weiter und bitten Sie und Euch, deren Empfehlungen sehr ernst zu nehmen und bei der Wahl zu bedenken.

Wie beim ersten Wahldurchgang auch entscheidet das Wahlverhalten der Schüler*innen, welche Kurse zustande kommen. Es daher notwendig, dass auf den Wahlbogen **drei** Wahlen angegeben werden.

Wichtig zu wissen ist, dass wir in diesem Schuljahr ein **Angebot zur Sprachförderung** machen. Dieses Angebot ist für Schüler*innen, die noch deutliche Defizite im Gebrauch der deutschen Sprache haben (mit und ohne Migrationshintergrund). Für diesen Kurs findet **keine Wahl** statt; die Kleingruppen werden auf Empfehlung der Deutsch- und Klassenlehrer*innen zusammengestellt und sind dann **Pflichtkurse**.

Aachen, im April 2020

G. Samadello
Didaktischer Leiter-

U. Griepentrog
Abteilungsleiterin II –

Kreative Gestaltung am Computer

Dauer 1 Jahr

In diesem Kurs dreht sich alles um die kreative Nutzung des Computers.

Es wird, ähnlich wie im Kunstunterricht, Aufgabenstellungen geben, die mit Programmen wie GIMP (digitale Bildbearbeitung), Movie Maker, PowerPoint oder Paint realisiert werden.

So entstehen aus den Themenbereichen Bildgestaltung, digitale Fotografie, digitale Bildbearbeitung und Trickfilm unterschiedlichste Ergebnisse.

Die praktische Arbeit wird den Hauptteil des Kurses bilden. Es wird aber auch theoretische Beiträge, etwa zur Mediennutzung, zu zeitgenössischer Medienkunst und zu Gestaltungsgrundlagen geben.

Darüber hinaus werden technisches Grundwissen und die Grundbegriffe der digitalen Bildbearbeitung vermittelt.

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler:

- ✓ die gerne mit dem Computer arbeiten und ihre Fähigkeiten und ihr Wissen ausbauen möchten,
- ✓ die sich über den Kunstunterricht hinaus mit Gestaltungstechniken und -aufgaben beschäftigen möchten,
- ✓ die ihre kreativen Fähigkeiten ausbauen und vertiefen wollen,
- ✓ die für sich eine Perspektive in einem gestalterischen oder künstlerischen Beruf sehen,
- ✓ die sich vorstellen können, auch in der Oberstufe Kunst zu wählen.

Informatik (Web-Programmierung)

Dauer: 1 Jahr

Du willst endlich einmal hinter die Kulisse des Internets schauen?

Dein eigenes kleines Webprojekt umsetzen?

Ob Website, Spiel oder auch ganz etwas Eigenes - hier hast Du die Chance, es umzusetzen.

Du lernst, wie im Hintergrund alles funktioniert, z.B. wie eine Website aufgebaut ist.

Je nach Projekt beschäftigst Du dich mit HTML5, CSS3, PHP7 und Javascript. Du lernst den Unterschied zwischen Pixel und Vektorgraphiken und was Barrierefreiheit und Mobiles Design ausmacht.

Womit wir uns im Detail beschäftigen, soll dabei nicht gänzlich vorgegeben werden. Vielmehr wollen wir gemeinsam entscheiden, mit welchen Projekten wir uns auseinandersetzen.

Somit können wir auch Projekte und Themen außerhalb des Web-Design-Bereichs erarbeiten und kennenlernen.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Interesse an der grundlegenden Funktionsweise des PC in Verbindung mit Mathematik, Naturwissenschaften und Elektronik haben.

Wir betrachten zunächst das Dualsystem als Grundlage für jeden PC. Wir stellen in Tabellen unsere Zahlen des Zehnersystems in Folgen von „0 und 1“ dar. Nach Einführung der logischen Verknüpfungen UND, ODER und NICHT lösen wir erste Aufgaben mit Hilfe von Tabellen und Schaudiagrammen, bevor wir diese mit ICs der 74er Baureihe mit dem Experimentierset DELT stecken und überprüfen.

Nach der Einführung des IC7400 (NAND) können wir uns an schwerere Aufgaben wie eine Hausalarmanlage oder Ampelkreuzung heranwagen.

Überschreitet der Kurs nicht mehr als 16 Teilnehmer, können wir im Computerraum mit dem SIOSLAB Interface eine Ampelanlage und im Anschluss eine Diodenmatrix, einen Aufzug, ein Parkhaus oder eine Fußgängerampel programmieren.

Bei einem Kurs mit mehr als 16 Teilnehmern beschäftigen wir uns weiter mit dem DELT System:

Wir steuern Zählprozesse und stecken einen elektronischen Würfel mit dem Baukastensystem. Diesen Würfel werden wir dann auf einer Platine löten und in ein Gehäuse einbauen. Damit das gelingt, werdet ihr den Umgang mit dem Ersa LötKolben üben und erlernen.

Der Kurs ist ein Forderangebot für die Schüler*innen, die mehr über die Zusammenhänge zwischen Mathematik und Elektronik im Bereich des PC erlernen wollen.

Elektronik

Dauer: 1 Jahr

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Interesse an den Bauteilen der Elektronik haben. Wir betrachten zunächst die grundlegenden Bauteile der Elektronik, nämlich die Leuchtdiode (LED), die Sperrdiode, den Widerstand und den Potentiometer. Mit dem Experimentiersystem GELT probieren wir einfache Schaltungen aus und tasten uns dann langsam an den Transistor und den Kondensator ran. Mit diesen Bauteilen können wir dann Blinklichter mit unterschiedlichen Frequenzen ausprobieren.

Nach dem Theorieblock geht es an die Praxis:

Ihr lernt den Umgang mit dem Lötkolben in einem Übungslehrgang und seid dann soweit, das erste Projekt, einen elektronischen Stundenplan, anzufertigen. Danach können wir auch Bausätze der Firma Conrad Elektronik und Opitec bearbeiten.

Für die Bausätze und den Stundenplan entstehen natürlich Kosten, die nicht über die Schule abgedeckt werden können.

Natur und Umwelt

Menschenrechte – Kinderarbeit - Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen: Das sind Themen, die Euch wichtig sind? Ihr wollt auch andere für diese Themen begeistern?

Hier ist Eure Kreativität, Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit gefragt.

So könnt ihr beispielsweise den Agenda-Wettbewerb als Agenda-Agenten unterstützen.

Oder den Fair-World-Shop neu gestalten, ihn mit neuen Produkten bestücken, einen Flyer entwerfen und damit auch die dahinterstehenden Projekte vorstellen.

Doch Agenda-Schule zu sein, ist noch mehr. Mit Ausstellungen zu verschiedenen Themen, wie Umwelt- und Tierschutz, Menschenrechte, Kinderarbeit oder fairem Handel könnt Ihr Eure eigenen Ideen und Ansichten einbringen und somit einen kleinen Beitrag für eine bessere Welt leisten. Wir freuen uns auf eine produktive und ideenreiche Zeit mit Euch.

Spanisch für Freizeit und neue Freundschaften

Dauer 1 Jahr

¡Buenos días!

Es ist immer schön, wenn man sich einer anderen Sprache begrüßen oder sein Lieblingsessen in der Landessprache bestellen kann.

Möchtest Du außerdem lernen, Kontakte auf Spanisch zu knüpfen? Nach dem Weg fragen können? Und wie fragt man auf Spanisch, wo sich die Toilette befindet?

Alles wichtige Fragen und wenn Dich die Antwort interessiert, bist Du in diesem Kurs richtig!

Auch die spanische Essenskultur ist uns in diesem Kurs wichtig. Gemeinsam werden wir bei einigen Ausflügen in die Küche typische Tapas zubereiten und liebenswerte Besonderheiten der spanischen Kultur kennenlernen.

Es wäre schön, wenn Du bei diesem Spanischkurs zum Kennenlernen mitmachst.

Pädagogik

Dauer: 2 Jahre

Im Kurs „Pädagogik“ geht es um Erziehung – und um einen Seitenwechsel! Denn im Pädagogikkurs sind die Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal im Unterricht nicht nur von Erziehung Betroffene, sondern sie machen sich selbst Gedanken über (ihre eigene) Erziehung und einen sinnvollen pädagogischen Umgang mit Kindern, Schülern und anderen Menschen. Es geht also um eine Auseinandersetzung mit Themen, die mit der eigenen Lebenswelt und eigenen Erfahrungen der Schüler und Schülerinnen zu tun haben, zu denen es aber auch erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen gibt.

Welche Inhalte?

So startet der Kurs in der Regel mit einer Reise in die eigene Kindheit, vor deren Hintergrund allgemeine Fragen nach der frühkindlichen Entwicklung und ersten wichtigen pädagogischen Aufgaben untersucht und besprochen werden. Diese Unterrichtseinheit endet mit einem **Babysitterführerschein und einem Zertifikat über Babypflege** durch das Familienbildungswerk des DRK.

Weitere Themen, die sich am Entwicklungsalter von Kindern und Jugendlichen orientieren, sind u.a.

- ✓ die Bedeutung von Kinderzeichnungen und Kinderbüchern (hier steht am Ende der Reihe ein selbst erstelltes Kinderbuch),
- ✓ der Einblick in sozialpädagogische Arbeitsfelder (z.B. Kinderarmut, Vernachlässigung, Gewalt, Jugendkriminalität),
- ✓ die pädagogische Diskussion um Kinder und Bildschirmmedien (Gefahren und Alternativen)
- ✓ die große Bedeutung des kindlichen Spielens (Erstellung eines pädagogisch sinnvollen Kinderspiels)
- ✓ die Frage nach der pädagogisch möglichen Einflussnahme auf die geschlechtsspezifische Entwicklung und ihre (auch aktuellen pubertären) Ausdrucksformen und auch
- ✓ die Diskussion über eigene Lebensentwürfe und die Erziehung zur Verantwortung.

Welche Methoden?

Ausgangspunkt für viele dieser Themen sind Beispiele aus der eigenen oder fremden kindlichen Lebenswelt, aber im Kurs geht es auch immer darum, bei der Auseinandersetzung mit (subjektiven) Erfahrungen auch (objektive) wissenschaftliche Erkenntnisse (in Auswahl) kennen zu lernen und sich mit wissenschaftlichen Verfahren auseinander zu setzen. Daher ist das sinnentnehmende Lesen von Texten unerlässlich, allerdings gibt es viele Möglichkeiten, auch kreative und produktive Methoden im Kurs anzuwenden.

Welche Teilnehmer*innen?

Interessant ist der Pädagogik-Kurs für alle Schülerinnen und Schüler,

- ✓ die sich für Kinder und ihre körperliche, seelische und geistige Entwicklung interessieren,
- ✓ die sich mit Fragen nach dem richtigen Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auseinandersetzen wollen,
- ✓ die selbst eine Kinder- oder Jugendgruppe leiten oder sich so etwas vorstellen könnten,
- ✓ die überlegen, später vielleicht einmal in einem pädagogischen Beruf (Erzieher, Sozialpädagoge, Lehrer) oder humanitären Berufsfeld (Medizin, Heil- und Sonderpädagogik, Logopädie) zu arbeiten oder
- ✓ die überhaupt mehr den Umgang mit Menschen als mit Dingen in den Vordergrund rücken wollen,
- ✓ und die sowohl die Bereitschaft zur Arbeit mit Texten und anderen Informationsmöglichkeiten (Interviews, Beobachtung, Diagramme, Statistiken, Bilder, Filme usw.) mitbringen
- ✓ als auch Freude am Gestalten und Vorstellen eigener Ideen haben.

Schülergenossenschaft

Dauer: 1 Jahr

In diesem Kurs dreht sich alles um die praktische Umsetzung einer Schülerfirma in Form einer Schülergenossenschaft.

Die Schüler*innen entwickeln eigenverantwortlich Produkte und/oder Dienstleistungen, die sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule angeboten oder gehandelt werden können.

Im Mittelpunkt dieser Schülergenossenschaft stehen die Schüler*innen. Begleitet durch ihre Lehrer*innen und unterstützt durch die Aachener Bank entwickeln sie eigene Geschäftsideen und setzen diese anschließend in der Praxis um. Dabei setzen sie sich mit sämtlichen Fragen rund um Unternehmensgründung und -führung auseinander, wie z.B. der Entwicklung von Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufen, dem Entwerfen von Business-Plan und Satzung, der Durchführung der Buchhaltung, der Entwicklung eines Marketingkonzepts und vielem mehr.

Die Schüler*innen übernehmen selbst die Verantwortung bei der Durchführung und Abrechnung von Projekten und erlangen so wichtige Kompetenzen im Bereich der Finanzplanung, beispielsweise durch Kostenkalkulation und Preisfindungsprozesse.

Mit dem Kooperationspartner Aachener Bank besteht für alle die Möglichkeit, an Workshops zur Projektplanung und Buchhaltung teilzunehmen, die Aachener Bank kennenzulernen und die Arbeitsweise einer Genossenschaftsbank auch in der Realität zu erleben.

Mediation: Streitschlichtung

Dauer: 2 Jahre

In diesem Kurs lernen die Schüler*innen, eine Mediation, d.h. eine Streitschlichtung, selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Sie können bei erfolgreicher Teilnahme am Ende des 10. Schuljahres mit einem entsprechenden Zertifikat abschließen.

Dieses Zertifikat ist ein Pluspunkt bei Bewerbungen in zahlreichen Berufssparten.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass die Schüler*innen in der 9. Klasse das Verfahren der Streitschlichtung kennenlernen und in Rollenspielen einüben. Dies wird in einzelnen Schritten gelernt und mit unterschiedlichen Methoden gefestigt.

In der 10. Klasse sind die Teilnehmer*innen dieses Kurses in der Regel so weit, dass sie Streitschlichtungen für den 5. und 6. Jahrgang anbieten können.

Da diese Streitschlichtungstermine in der Mittagspause stattfinden, sollten die Schüler*innen bereit sein, hin und wieder – zusätzlich zum Unterricht – einen solchen Schlichtungstermin wahrzunehmen.

Im Kurs lernen die Schüler und Schülerinnen

- ✓ Selbst- und Fremdwahrnehmung zu schulen,
- ✓ Ursachen und Abläufe von Konflikten zu erkennen,
- ✓ Konfliktgegenstände und Lösungsmöglichkeiten kennen,
- ✓ aktiv zuzuhören,
- ✓ nonverbal (z.B. durch Körperhaltung) ausgedrückte Gefühle zu erkennen,
- ✓ in der Gruppe die eigenen Mediationserfahrungen zu reflektieren (zu besprechen).

Kompetenzen, die hier erlernt werden, sind sowohl für den persönlichen als auch für den schulischen und beruflichen Bereich wichtig. In Bewerbungsschreiben ist der Hinweis auf die Teilnahme an einem Streitschlichterprogramm häufig ein positives Signal.

Der Kurs richtet sich an Schüler*innen, die Interesse am sozialen Lernen haben und die ihre sozialen Kompetenzen erweitern wollen. Schüler*innen, die für sich eine Perspektive in einem pädagogischen oder in einem sozialen Beruf sehen, sind genauso angesprochen, wie die, die Freude daran haben, sich für andere einzusetzen und die ein wahres Gerechtigkeitsempfinden haben.

In Schulen, in denen Streitschlichtung etabliert ist, hat sich gezeigt, dass sich das Schulklima merklich verbessert hat und Schüler*innen durch das Schlichtungstraining und die Anwendung der Schlichtung soziale Kompetenzen erwerben, die ihnen den Umgang mit Gleichaltrigen erleichtern.

Verantwortung

Dauer: 1 Jahr

Möchtest Du zeigen, was in dir steckt?

Möchtest Du dich außerhalb der Schule sozial engagieren und Erfahrungen sammeln?

In diesem Projekt wirst Du Dich in Brand in einer von Dir selbst gewählten sozialen Einrichtung regelmäßig engagieren. Du kannst z.B. in einem Kindergarten die Erzieher*innen unterstützen, in einer Grundschule Lesetraining oder Vorlesestunden anbieten, in einem Altenheim die Bewohner besuchen, in der Stadtteilbibliothek aushelfen oder am Nachmittag in der Grundschule oder im Offenen Ganztag mit den Kindern spielen. Du kannst zeigen, dass Du Verantwortung für Dich und andere übernehmen kannst.

Vom Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien werden wir definieren, was verantwortungsvolle Aufgaben sind, Deine Suche nach einem geeigneten Projektplatz unterstützen und beispielhaft eine Einrichtung besuchen. In dieser Phase wirst Du Deinen Projektpartner besuchen und deinen Einsatz sinnvoll mit diesem planen. Dein Einsatz sollte einen wöchentlichen Umfang von 90 Minuten haben, die aber nicht zwingend während der Ergänzungsstunden stattfinden. Deine Aufgaben sowie Erlebnisse wirst Du in einem Portfolio wöchentlich dokumentieren.

Während Deines Einsatzes, der nach den Herbstferien beginnt, werden wir uns in regelmäßigen Abständen in der Schule treffen und über deine Erfahrungen sprechen und eventuelle Probleme lösen. Auch wird Deine Kurslehrerin Dich an deinem Projektort besuchen und natürlich jederzeit bei Fragen zur Verfügung stehen.

Am Ende des Schuljahres/Projekt es ein Treffen für einen Austausch aller Kursteilnehmer*innen mit ihren Betreuer*innen und der Kurslehrerin in der Schule geben, bei dem Du Deine Arbeit abschließend in geeigneter Form präsentierst und im Anschluss ein Zertifikat bekommst.

“Schülercafé 2.0“

Dauer: 1 Jahr

Das Schülercafé trägt an unserer Schule schon seit vielen Jahren dazu bei, dass wir – bunt, wie wir sind, mit unseren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen - in den Pausen Gemeinschaft erfahren, miteinander im Dialog bleiben, zusammen essen, trinken und Spaß haben. Hierbei wird das bisher relativ kleine Angebot an Speisen und Getränken von unseren ehrenamtlich arbeitenden Schüler*innen möglichst nachhaltig in den Frühstückspausen vorbereitet und in der Mittagspause verkauft. In diesem Kurs sollen nun gemeinsam Ideen entwickelt werden, wie wir das Angebot im Café auf attraktive und zeitgemäße Weise erweitern und bereichern können. Hier sind also eure Kreativität und Teamfähigkeit, aber auch eure Zuverlässigkeit gefragt. Wir können Rezeptideen und aktuelle Trends ausprobieren und die Produkte dann im Café anbieten. Hierzu sind Eure Ideen und Impulse willkommen, die das Schülercafé noch mehr zum Dreh- und Angelpunkt für Begegnung und Gemeinschaft an unserer Schule machen sollen. Zur Führung des Cafés gehören darüber hinaus natürlich auch andere wichtige Grundlagen, wie die Planung und Durchführung des Einkaufs, die Kalkulation der Kosten und Preise, die Gestaltung des Cafés mit Dekoration, Pflanzen usw. und vieles mehr. Das Kursangebot richtet sich zum einen an die treuen Schüler*innen, die bereits seit Langem tatkräftig in den Pausen im Café mitarbeiten. Es sind aber auch Schüler*innen herzlich willkommen, die Interesse an diesem Angebot haben und die nur im Rahmen der Ergänzungsstunden mitarbeiten möchten. Ein freiwilliger Einsatz darüber hinaus in Pausen ist möglich, aber nicht unbedingt Pflicht. Auf alle Fälle solltest du Freude haben am Kochen, Backen, Ausprobieren sowie an der Idee, in einem Team die Attraktivität unseres Schülercafés zu erhalten und auszubauen.

Gesellschaftslehre - Das Gedenkbuch-Projekt

Die Aufgabe des Gedenkbuchprojektes für die Opfer der Shoah aus Aachen e.V. ist das Auffinden und die Veröffentlichung der Namen ehemaliger Aachener Bürger jüdischen Glaubens, die in der Zeit zwischen Hitlers Machtergreifung am 30. Januar 1933 und der Befreiung Aachens durch die Amerikaner am 21. Oktober 1944 in Aachen gelebt haben. Im Laufe der Nachforschungen sind bisher historische Dokumente und Bücher ausgewertet worden, die sich mit den Aachener Juden während der NS-Zeit befassen. Ein weiterer Teil der Arbeit besteht in der Kontaktaufnahme mit Zeitzeugen und Überlebenden. In Gesprächen sollen Informationen über das tägliche Leben der Betroffenen der Verfolgung, deren Familiengeschichte, persönliche Erinnerungen und Erfahrungen gesammelt werden.

Die Ergebnisse der bisherigen Recherchen sind in dem „Gedenkbuch für die Opfer der Shoah aus Aachen“, Rimbaud Verlag, Aachen 2019, festgehalten worden, das neben den Namen biographische Kerndaten wie Geburtsdatum und Geburtsort sowie Informationen zum Schicksal der Opfer während der Verfolgung, zu Emigration oder Deportation enthält.

Das Aachener Gedenkbuch wird kontinuierlich fortgeschrieben. Der Prozess der Auseinandersetzung mit den Opfern der Shoah kann nie abgeschlossen sein. Es fordert eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Opfern. Neben dem oben genannten Band sind bisher in den Jahren 2006 bis 2013 Biographien von 139 Aachener Juden und Jüdinnen in vier Bänden erschienen.

Die Schüler*innen können im Rahmen der Arbeit zum Gedenkbuchprojekt das Schicksal der jüdischen Bürger Aachens nachvollziehen und erforschen. In einem Beitrag zum Gedenkbuch stellen sie ihre Forschungsergebnisse vor. In der Erforschung und Vorstellung einzelner Schicksale wird die Shoah für die Schüler*innen nachvollziehbar.

Die Gesamtschule Brand hat im Rahmen des Projektes „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig die Patenschaft für die Stolpersteine auf der Trierer Str. 723 übernommen.

Diese Stolpersteine wurden zum Gedenken an Joseph Mathes, seine Ehefrau Tina Mathes und Erich Mathes sowie Else Elkan und Ernst Elkan an ihrem letzten freiwillig bewohnten Aufenthaltsort verlegt. Das Schicksal dieser Familie und die Betreuung der Stolpersteine bilden einen Schwerpunkt des Kurses.

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Stolpersteine_in_Aachen

Wasserball für AnfängerInnen

Dauer: 1 Jahr

Dieser Kurs eignet sich für alle, die Spaß an Ballspielen haben und gerne schwimmen.

Folgende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Aktivitäten werden dabei angeboten:

- ✓ Kraulschwimmen – mit und ohne Ball
- ✓ Balltechnik: passen mit dem Ball, Ball werfen, ‚schießen‘
- ✓ Wasser-treten
- ✓ sich mit dem Ball über Wasser halten
- ✓ Beinarbeit / Ausdauer und Muskelaufbau
- ✓ Schwimmen kombiniert mit Kraftübungen

Nach der Einführungsphase werden die Schüler*innen mit den Grundregeln des Wasserballs bekannt gemacht.

Dieser Kurs soll den Schüler*innen Spaß an Bewegung vermitteln.

Teamarbeit, Durchsetzungsvermögen, Ausdauer und neue Bewegungsabläufe sind Fertigkeiten, auf die sie auch in anderen Fächern zurückgreifen können.

Schwimmen zu können, sich wohl im Wasser zu fühlen und keine Angst vor dem Ball zu haben, das sind die Voraussetzungen, an diesem Kurs teilnehmen zu können.

WAHLBOGEN

Meine Tochter/ mein Sohn

_____, Klasse _____,
Name

soll im Rahmen der Ergänzungsstunden an einem der folgenden Kurse teilnehmen:

- _____
- _____
- _____

Datum

Unterschrift